©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

Floristische Neuigkeiten aus dem Burgenland (XVIII)

Von Gottfried Traxler, Güssing

Im Jahre 1983 habe ich mich vorwiegend mit der Bearbeitung der Quadranten 8863/4 (St. Michael) und 8963/3 (Eltendorf) für die Florenkartierung Mitteleuropas befaßt. Im Herbst habe ich auch noch den Quadranten 8864/2 (Moschendorf) begonnen. Hinsichtlich des Ergebnisses für den diesmaligen Beitrag ist zu berücksichtigen, daß die außerordentliche Hitze und Trockenheit während der Vegetationsperiode zu sehr beträchtlichen Ausfällen bei den empfindlicheren und anspruchsvolleren Pflanzen geführt hat. Darüber hinaus sind bei vielen anderen Pflanzen starke Veränderungen, Mißbildungen, Hunger- und Zwergformen in einem bisher nie beobachteten Ausmaß aufgetreten, was vielfach Schwierigkeiten bei der Bestimmung, in kritischen Fällen auch Unbestimmbarkeit zur Folge hatte.

Pteridophyta, Farnpflanzen i. w. S.

Blechnum spicant (L.) Roth, Gew. Rippenfarn. Neuer Fundort: Königsdorfer Wald, Südteil, 8963/3.

Thelypteris limbosperma (All.) H. P. Fuchs (= Dryopteris montana O. Kuntze, D. oreopteris (Ehrh.) Maxon, Oreopteris limbosperma (All.)Holub), Bergfarn, Berg-Lappenfarn. Neue Fundorte: Königsdorfer Wald, Limbachgraben und Südteil, Wald westlich von Zahling, 8963/3.

Apetalae, Fehlkroner

Betula pubescens Ehrh., Moor-Birke, Flaum-B., Haar-B. Neuer Fundort: St. Michael NO, Waldrand nordöstlich der Michaeler Berghäuser, 8863/4.

Fagus sylvatica L. var. moesiaca (K. Malý) Domin, Mösische Buche. Neue Fundorte: Bewaldeter Hang zwischen Gamischdorf und Tudersdorf, 8863/4,Gerersdorf b. G. S, Fidischwald, 8963/3.

Quercus rubra L., Rot-Eiche. In einem ausgedehnten Teil des Blatzerwaldes nördlich von Deutsch Tschantschendorf, 8863/4, sind als offensichtliche Abkömmlinge einer relativ kleinen Anzahl von seinerzeit gepflanzten, jetzt erwachsenen und stattlichen Rot-Eichen massenhaft Jungpflanzen und Jungbäume in allen Größen und Entwicklungsstadien von 1 dm bis mehreren Metern Höhe eingestreut. Der aus Nordamerika stammende Baum kann daher hier unzweifelhaft als eingebürgert betrachtet werden.

Reynoutria sachalinensis (Schmidt Petrop.) Nakai (= Polygonum sachalinense Schmidt Petrop.), Sachalin-Flügelknöterich. Am Waldrand südlich von Limbach i. B. vermutlich als Wildfutterpflanze kultiviert, 8963/3.

Amarantus blitoides S. Watson, Westamerikanischer Fuchsschwanz.

©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

Kommt auch im Burgenland vor. Fundort: Stark ruderal besiedeltes Ödland östlich von Moschendorf, 8964/2.

A. caudatus L., Garten-F., (Roter) Katzenschweif. Verwildert auf der ehem. Sandgrube nördlich von Poppendorf, 8963/3.

Stellaria neglecta Weihe, Großblütige Vogelmiere. Neue Fundorte: St. Michael N(W), Blatzerwald nördlich von Deutsch Tschantschendorf, 8863/4, Königsdorfer Wald, 8963/3.

St. pallida (Dum.) Piré, Blasse (Kleinblütige) V Neue Fundorte: Feldweg bei den Königsdorfer Berghäusern, 8963/3, Deutsch Tschantschendorf N (Ruisenberg-St. Michael), 8863/4.

Moenchia mantica (L.) Bartl., Fünfzählige Weißmiere. Neue Fundorte: Zwischen Deutsch Tschantschendorf/Ruisenberg und dem Blatzerwald nahe dem Güterweg Ruisenberg-St. Michael, zwischen Gangelberg und Blatzerwald, 8863/4, Königsdorf N, Steinleiten, Flurweg, 8963/3, Neustift b. G. Narringerberg, Anhöhe, 8963/4.

Dianthus barbatus L., Bart-Nelke. Am Waldrand südwestlich von Gamischdorf (gegen Hackenberg), 8863/4, fand ich eine Gruppe (der Wildpflanze) mit reinweißen Blüten.

Mercurialis ovata Sternbg. et Hoppe, Busch-Bingelkraut, Rundblatt-B. Bisherige Fundorte im Südburgenland: Hoch- und Klein Csaterberg, ziemlich reichlich, 8864/1, Arisberg bei Gamischdorf, 8863/4.

Euphorbia villosa W. et K. ex Willd. (= E. procera Bieb.), Flaum-Wolfsmilch. Bisherige Fundorte im Südburgenland: Rechnitz NO, 8664/4, St. Michael NO, nordöstlich der Michaeler Berghäuser, im Dobrawa Wald sowie Kirchfidisch SW, Zinnegarten, 8863/4, hier nur var. glabrata Heuff., Kroatisch Ehrensdorf, 8864/3, Waldrand bei Königsdorf, 8963/3, Limbachgraben nördlich von Urbersdorf, Schwarzgraben bei Deutsch Ehrensdorf, 8964/1, Loderberg unweit der Wallfahrtskirche Maria Weinberg bei Gaas, 8964/2.

Es erscheint mir wichtig darauf hinzuweisen, daß unsere deutschsprachigen Bestimmungsbücher — soferne sie unsere Art überhaupt anführen — auf die var. glabrata Heuff., deren Vorkommen im Burgenland ich wiederholt festgestellt habe und bei der die Unterseite der Blätter kahl ist, zumeist keine Rücksicht nehmen. Auch im HEGI ist diese var. weder im Schlüssel für die Gattung Euphorbia berücksichtigt noch unter den infraspezifischen Gestaltungen der Art erwähnt, ein Mangel, der bei einer etwaigen neuen Auflage behoben werden sollte.

Eine Übersicht über den Formenkreis unserer Pflanze bietet SOÓ R. 1966, zum Bestimmen der Art eignet sich am besten SOÓ R. und KÁRPÁTI Z. 1968, welches Werk eigentlich die überarbeitete und erweiterte 4. Auflage des von JÁVORKA S. verfaßten ungarischen Bestimmungsbuches für Farne und Blütenpflanzen darstellt.

©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

Aquilegia vulgaris L., Gew. Akelei. Neuer Fundort: Waldrand südlich von Limbach i. B. mehrfach, 8963/3.

Consolida orientalis (J. Gay) Schrödinger, Ost-Rittersporn, Morgenländischer R. Verwildert auf der eingeebneten ehem. Sandgrube nördlich von Poppendorf, 8963/3.

Ranunculus auricomus agg., Kleinarten:

R. pseudoincisifolius Soó. Kommt auch im Burgenland vor. Fundort: Wiese nordwestlich von Strem (nahe dem Ortsrand), 8964/3.

R. trautmannii Soó. Neuer Fundort: Strem-Moschendorf, Waldrand neben dem alten Fahrweg, 8964/4.

R. estherae Soó. Neuer Fundort: Deutsch Tschantschendorf N, am Waldweg unterhalb der Rotte Hochstraß, 8863/4.

R. pannonicus Soó. Neue Fundorte: Deutsch Tschantschendorf O, 8863/4, Strem-Moschendorf, Waldrand, 8964/4.

R. acriformis Soó. Neuer Fundort: Poppendorf Bergen, 8963/3.

R. beregensis Soó. Neuer Fundort: Wald nördlich von Poppendorf, 8963/3.

R. pseudobinatus Soó. Neue Fundorte: Wiesen südlich von St. Michael, Deutsch Tschantschendorf N, Blatzerwald, Gamischdorf, 8863/4.

R. borbásianus Soó. Kommt auch im Burgenland vor. Fundort: Hang zwischen Gamischdorf und Schallendorf, 8863/4.

Potentilla recta L., Aufrechtes Fingerkraut, *subsp. obscura (Willd.) Reichenbach.* Neuer Fundort im SBgld.: Rand eines Feldweges östlich von Deutsch Tschantschendorf, 8863/4.

Alchemilla monticola Opiz (= A. pastoralis Buser), Weiden-Frauenmantel. Neuer Fundort: Punitz NW gegen Waldhornried, Waldrand, 8863/4.

Genista ovata W. et K., Eiblatt-Ginster. Nach meinen Aufzeichnungen stellt sich die Verbreitung der Pflanze im SBgld. dar w. f.:

Kukmirn/Buchberg, Limbach/Gründelsberg, 8963/1, Steingraben, 8963/2, Königsdorfer Wald, Südteil, 8963/3, Neustift b. G., 8963/4, Steinberg bei Grieselstein, 9062/2, Schlößlberg bei Mogersdorf, 9063/1, Heiligenkreuz, 9063/2.

Trifolium hybridum L., subsp. elegans (Savi) Asch. et Gr., Italienischer Klee. Neue Fundorte: St. Michael, Strembachwiesen, Punitz NW nahe beim Kirchfidischer Wald, 8863/4, Königsdorfer Wald (Limbachgraben), 8963/3.

T. fragiferum L., Erdbeer-K. Bisherige Fundorte im SBgld.: Stuben und Rettenbach (Sauerbrunnen), 8563/3, Siget/Wart, Sportplatz, 8763/2, Dürnbach W, Flurweg im Bogen der Straßenkurve, 8764/1, Badersdorf N, 8764/3, Rauchwart, Strembachwiesen, Eisenhüttl, Sauerbrunnen, St. Michael, Strembachwiesen, 8863/4, Gerersdorf b. G., Hackergraben (gegen Jokischberg), 8963/1, Wiesen zwischen Gerersdorf und Sulz, am Sulzbach

©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

zwischen Hackenberg und Tudersdorf, Sulz beim ehem. Steinbruch, Steingraben, Zickenbachwiesen, 8963/2, Stremtal oberhalb Strem stellenweise reichlich, 8964/1-/3, Neuhaus a. Kl., 9162/1.

T. resupinatum L., Persischer K., Wendeblumen-K. Neuer Fundort: Verschleppt an einem Wiesenweg an schwach salziger Stelle südlich von St. Michael mit T. fragiferum,8863/4.

Lathyrus nissolia L., Gras-Platterbse. Neue Fundorte: Deutsch Tschantschendorf, Waldrand zwischen Ruisenberg und St. Michael, 8863/4, Zahling N (gegen die Rotte Hafnergraben), 8963/3.

Peplis portula L., Gew. Sumpfquendel, ist in weiten Teilen des SBgld. geradezu häufig, besonders auch auf feuchten Äckern. Die extremste Beobachtung machte ich auf einem unbearbeiteten Feld bei den St. Michaeler Waldhäusern, 8893/4, wo der Sumpfquendel fast die ganze Fläche mit einer filzartig verwobenen, dichten Decke überzog, die nur von wenigen robusten Konkurrenten wie Rumex crispus, Polygonum persicaria, Gnaphalium uliginosum, Juncus compressus, Rorippa islandica, Plantago major subsp. intermedia, Lythrum hyssopifolia u. a. durchbrochen wurde.

Epilobium tetragonum L. subsp. tetragonum (= E. adnatum Griseb.), Vierkant-Weidenröschen, Vierkantiges W. tritt im SBgld. vielfach auch auf feuchten Feldern auf und kann in diesem Landesteil allgemein als häufig eingestuft werden.

E. adenocaulon Hausskn. (= E. graebneri Rubner), Drüsenstengeliges W., Gräbners W Neue Fundorte: Tobajer Berg (Wald), Punitz W, 8863/4, Brachfeld am NO-Rand des Königsdorfer Waldes, neben dem Güterweg zur Rotte Oberharberg nordwestlich von Zahling, 8963/3.

Oenothera erythrosepala Borbás, Rotkelchige Nachtkerze. Verwildert am Bächlein nördlich von Poppendorf, unterhalb Goldberg, 8963/3.

Geranium phaeum L. subsp. phaeum (L.), Brauner Storchschnabel. Obwohl die Pflanze sehr gesellig ist, kommt sie im Burgenland nur zerstreut bis selten vor. Nach meinen Ergebnissen stellt sich die Verbreitung dar w. f.:

NBgld.: An der Leitha unterhalb Hornstein, zwischen Wimpassing und Leithaprodersdorf, besonders um den Leithaprodersdorfer Auwald, 8064/4, 8164/1-/2.

SBgld.: Königsdorf NO, Grenzbach gegen Eltendorf (Marbach), 8963/3, Gaas, Hang nächst der Wallfahrtskirche Maria Weinberg, 8964/2, Heiligenbrunn, rings um die Ortschaft an vielen Stellen reichlich, 8964/4, Jennersdorf, Tafelberg, am Grenzbach gegen Steiermark und an einem Graben südlich des Ortes, 9062/4, Saubach und kleine Seitentäler bei Mogersdorf, Deutsch Minihof gegen Brandwald, 9063/1, Deutsch Minihof, Lafnitzufer, durch Flußregulierung zerstört, 9063/2.

G. dissectum Juslen., Schlitzblatt-St. Über die Verbreitung dieser Pflanze im SBgld. habe ich in III—V, VII, VIII und X dieser Serie berich-

©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

tet. Meine späteren Vormerkungen der Fundorte (ab 1976) habe ich jedoch nicht mehr verwertet, weil ich zu der Auffassung gelangt bin, daß die Pflanze im SBgld. als mäßig häufig eingestuft werden kann und die Nennung einer großen Anzahl von Fundorten kaum mehr auf Interesse stoßen dürfte.

Impatiens parviflora DC., Kleinblütiges Springkraut. Neuer Fundort: Verschleppt am Güterweg im Blatzerwald, Deutsch Tschantschendorf N, 8863/4.

I. glaudulifera Royle (= I. roylei Walp.), Drüsen-S., Drüsiges S. In beträchtlicher Anzahl an dem kleinen Bächlein bei Oberharberg nordwestlich von Zahling, in Ausbreitung begriffen, 8963/3.

Acer pseudoplatanus L., Berg-Ahorn, Trauben-A. *subsp. subobtusum (DC) Soó.* Neuer Fundort: Deutsch Tschantschendorf N, Blatzerwald, 8863/4.

Astrantia major L., Große Sterndolde, *subsp. carinthiaca (Hoppe) Arcang.* kommt auch im Burgenland vor. Fundort: Königsdorf NO, auf Wiesen an dem die Ostgrenze der KG. Königsdorf bildenden Bächlein (Marbach) unweit der Stelle, wo am Ostufer die KG. Zahling und Eltendorf aneinander stoßen, 8963/3.

Da an den vorgefundenen Exemplaren lediglich die Dolden am Sproßende die Besonderheiten der subsp. carinthiaca aufwiesen und unsere Bestimmungsbücher diese Besonderheiten ohne Einschränkung als Erfordernis aufstellen, glaubte ich zunächst, eine neue Zwischensippe entdeckt zu haben. Nach dem Passus in TUTIN T. G. et al. 1964—1980 (2:320) „at least in the terminal umbel" fällt aber meine Pflanze zweifellos in die subsp. carinthiaca.

Bei der weiteren Suche nach dieser Unterart fand ich am Oberlauf des Limbaches nordwestlich von Punitz, 8863/4, eine Varietät, bei der die Hüllblätter der Dolden vielfach bis zu vier und mehr ganz unregelmäßig am Blattrand angebrachte Zähne aufwiesen u. zw. meist in der Weise, daß die Adern über den Blattrand hinaus verlängert waren. Die Sippe bedarf noch der weiteren Untersuchung.

Peucedanum palustre (L.) Moench, Sumpf-Haarstrang, Sumpfsilge. Bisherige Fundorte im SBgld.:

Teiche bei den Unterwaldbauern westlich von Pinkafeld, 8662/2, Oberwart NW, Waldmoor, 8662/4, Pinkaebene nordwestlich von Oberwart, ferner Wartenau, 8663/3, Olbendorf, Dürre Bach, 8863/1, Bocksdorf, 8863/3, St. Michael NO, 8863/4. Das Vorkommen oberhalb Güssing wurde durch die Regulierung vernichtet, 8963/2. Urbersdorf, oberer Schauwiesengraben, ferner beim Stausee, 8964/1, Strem—Moschendorf, Heiligenbrunner Auwald, Luising, 8964/4, alter gewundener Abflußgraben westlich von Rosendorf, 9063/1, Heiligenkreuz, Gräben in den Lafnitzwiesen, 9063/1-/2, wahrscheinlich durch die Lafnitzregulierung zerstört.

©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

Centunculus minimus L. (= Anagallis minima (L.) Krause), Acker-Kleinling. Neue Fundorte: Zahling N, Feld nahe bei der Rotte Hafnergraben, Poppendorf N, 8963/3.

Moneses uniflora (L.) A. Gray (= Pyrola uniflora L.), Einblütiges Wintergrün, Porzellanblümchen. Neuer Fundort: St. Michael NO, unterer Waldrand nordöstlich der Michaeler Berghäuser, 8863/4.

Pulmonaria obscura Dum., Dunkles Lungenkraut. Fundorte im SBgld.: Wald östlich von St. Michael, bewaldeter Hang zwischen Gamischdorf und Tudersdorf sowie zwischen Gamischdorf und Schallendorf, 8863/4.

Symphytum uplandicum Nyman (= S. officinale x S. asperum), Futter-Beinwell, Verbesserter Comfrey. Verwildert auf einem Feld-Wiesenrand nordöstlich von Königsdorf (zwischen Königsdorfer Wald und dem Grenzbach zu Eltendorf), 8963/3.

Orobanche reticulata Wallr., Distel-Sommerwurz. Neuer Fundort: Arisberg bei Gamischdorf, 8863/4.

Satureja hortensis L., Sommer-Bohnenkraut, Gew. B., Echtes B. Verwildert auf der eingeebneten ehem. Sandgrube nördlich von Poppendorf, 8963/3.

Centaurium pulchellum (Sw.) Druce, Kleines Tausendguldenkraut. Da JANCHEN E. in seinem Catalogus als Standorte nur feuchtes Ödland, feuchte Wiesen und feuchte Salzfluren anführt, möchte ich darauf hinweisen, daß im SBgld. unsere Pflanze vorwiegend und ziemlich häufig auf feuchten Äckern wächst.

Cichorium calvum Schultz Bip. ex Asch., Kahlfrüchtige Wegwarte. Neue Fundorte: In einem Alexandriner-Kleefeld beim Weiler Friesenberg nordöstlich von Königsdorf vereinzelt, 8963/3. Dagegen war ein Alexandriner-Kleefeld bei Strem (zwischen Ortschaft und Friedhof), 8964/4, ungemein stark von unserer Pflanze befallen. Zudem war ein beträchtlicher Teil der Exemplare ausnehmend groß, oft schon von Grund auf stark verzweigt und habe ich Stengelhöhen bis zu 1 m gemessen. Offensichtlich war der extrem warme und trockene Sommer des Jahres 1983 der Entwicklung der südlichen Pflanze besonders günstig.

Hieracium laevigatum Willd., Glattes Habichtskraut, Dreizahn-H., *grex. tridentatum (Fries) Zahn.* Neue Fundorte: Punitz NW, 8863/4, Königsdorfer Wald, 8963/3.

grex. gothicum (Fries) Zahn kommt auch im Burgenland vor. Fundort: Königsdorf NO, Waldrand etwa 300 m nördlich der Bundesstraße, 8963/3.

H. lachenalii Gmel., Lachenal's H. *grex lachenalii (Gmel.) Zahn.* Neuer Fundort: Königsdorf NO, 8963/3.

H. maculatum Schrank, Gefleckes H. Neue Fundorte: Deutsch Tschantschendorf N, Waldweg unterhalb der Rotte Hochstraß, Punitz NW, Wald, 8863/4.

©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

H. bauhinii Schult., Ausläufer-H., Läufer-H. *grex aëriostolonum Zahn* (= grex effusum (N. et P.) Soó). Neuer Fundort: Deutsch Bieling NW, Waldrand, 8964/4.

Filago lutescens Jord., Gelbliches Filzkraut. Neuer Fundort: Waldrand nordwestlich von St. Michael mehrfach, 8863/4.

Inula helenium L., Echter Alant. Neuer Fundort: Zahling NW, gegen Schermanngraben, beim ersten Haus auf dem Gebiete der KG. Zahling mehrfach verwildert, 8963/3.

Ageratum houstonianum Miller, Mexikanischer Leberbalsam. Als Verwilderung erstmals im Burgenland vorgefunden auf der eingeebneten ehem. Sandgrube nördlich von Poppendorf, 8963/3.

Doronicum austriacum Jacq., Österreichische Gemswurz. Meine bisherigen Fundorte im

MBgld.: Auwiesengraben nordwestlich von Sieggraben reichlich, 8364/1, Kobersdorf W, Rainbach, 8364/3, Mühl- oder Kreuzbrunnbach westlich und südwestlich von Kobersdorf mehrfach, 8364/3—8464/1, Bächlein am Dachsriegel südwestlich von Kobersdorf, Tessenbach unterhalb der Ruine Landsee und bei Neudorf mehrfach, 8464/1, Bach westlich von Oberloisdorf (gegen Zwicklberg), 8564/4, Weißenbachl — Langeck neben der Straße, Steinbach unterhalb Glashütten/Langeck, 8664/1.

SBgld.: Krumpaubach, 8563/3—8663/1, Stögersbach oberhalb Grafenschachen an mehreren Stellen, 8662/1, Mahrbachtal westlich von Willersdorf, Willersbachtal bei Willersdorf, Bächlein von Aschau nordöstlich von Willersdorf, Mariasdorf—Tauchental, Wiesenbächlein zur Tauchen westlich von Grodnau, 8663/1, an Quellen und Bächen am Südabhang des Geschriebensteins, 8664/4, Strembach im Gebiet der Gemeinden Oberwart und Kemeten beim Steinbrückl mehrfach (Kemeten N), 8762/2, Seitenbach des Neubergerbaches nahe bei der Straßenbrücke über den Neubergerbach nördlich von St. Michael, 8863/4, Gatterbachtal südöstlich von Neumarkt/Raab, 9063/3.

Alle diese Vorkommen mit zwei Ausnahmen befinden sich im Bergland der Florenprovinz Noricum. Pflanzengeographisch aus dem Rahmen fallen nur die Vorkommen am Strembach nördlich von Kemeten sowie bei St. Michael, die eindeutig im Praenoricum gelegen sind. Möglicherweise sind sie Relikte aus dem späten Tertiär und verdanken ihre Entstehung dem Umstande, daß die Pinka damals mit ihrem Mittellauf einen weiten Bogen beschrieb, von Pinkafeld zunächst dem oberen Strembach bis St. Michael folgte, hier nach Norden zurückbog und bei Kohfidisch ihr heutiges Tal erreichte (WICHE K. 1951).

Senecio erraticus Bert., Spreizendes Greiskraut, *subsp. barbareifolius Krock.* ist im SBgld. überall verbreitet und kann hier als mäßig häufig bis häufig eingestuft werden.

Helianthus tuberosus L., Knollen-Sonnenblume, Erdbirne, Tobinam-

©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

bur. Neuer Fundort: Sandgrube nördlich von Poppendorf, Zahling NW, Auffahrt zur Rotte Oberharberg, 8963/3.

Monocotyledones, Einkeimblättler

Hemerocallis lilio-asphodelos L., Gelbe Taglilie. Das Vorkommen am Westrand des Dobrawawaldes nordöstlich von St. Michael ist insoferne zu ergänzen, als sich die Pflanze dort mehrfach auch waldeinwärts an lichten Waldstellen findet, 8863/4.

Bei einem Besuch des Vorkommens im östlichen Teil der KG. Kukmirn (unterhalb der Rotte Petzischberg), 8963/1, konnte ich feststellen, daß sich die Zahl der blühenden Stücke auf 34 erhöht hat. An der Stelle des Einzelstückes etwas oberhalb am Waldrand fand ich 4 blühende Stücke und zwischen beiden Vorkommen entdeckte ich ein weiteres Vorkommen, das 14 blühende Pflanzen aufwies. Es hat den Anschein, daß hier ein sehr verständiger Grundeigentümer in dankenswerter Weise durch besondere Rücksicht bei der Bewirtschaftung der Wiesen das Gedeihen der Pflanze fördert.

Neuer Fundort: Hochberg bei Gamischdorf, unterer Rand des bewaldeten Teiles, vereinzelt, 8863/4.

Allium vineale L., Weinbergs-Lauch. Neue Fundorte: Felder und Feldraine bei den Waldhäusern von St. Michael, Waldrand südwestlich von Gamischdorf, Deutsch Tschantschendorf N, 8863/4, Königsdorf NO, Zahling/Käferberg und Bobisberg mehrfach, Poppendorf N, 8963/3.

Carex elongata L., Walzen-Segge. Bisherige Fundorte in SBgld.: Oberwart NW (alte Pinka), 8663/1, inzwischen vernichtet, Braunwaldbach bei Rohr i. B., 8862/4, Deutsch Tschantschendorf N, Grenzbach, 8863/4, Flachmoor südwestlich von Eisenberg, 8864/1, Limbachtal bei Punitz, 8864/3, Rettenbachwiesen bei Neusiedl b. G., 8963/1, Zickenbachwiesen südwestlich von Gerersdorf, Güssing-Rosenberg und Güssing-Hasendorf, 8963/2, Limbachtal bei Urbersdorf, Südrand des Gemeindewaldes von Urbersdorf, 8964/1, Loderberg bei Gaas, Strem—Moschendorf, Moschendorfer Wald, 8964/2, Großmürbisch, 8964/3, Heiligenbrunner Auwald, Deutsch Bieling, Hagensdorfer Wald, 8964/4, Rosendorf, 9063/1.

C. caespitosa L., Rasen-S. Neuer Fundort: Westrand des Dobrawa Waldes nordöstlich von St. Michael, 8863/4.

C. buekii Wimm., Banater S. Neuer Fundort: Kirchfidisch SW, Waldrand an der Grenze zu Punitz, 8863/4.

Commelina communis L., Gew. Commelina. Neuer Fundort: Verwildert auf der eingeebneten ehem. Sandgrube nördlich von Poppendorf, 8963/3.

Bromus secalinus L., Roggen-Trespe. Bei Zahling/Bobisberg sammelte ich ein Exemplar mit Ährchenlängen bis zu 2,5 cm und meistens zehn Blüten im Ährchen. Es handelt sich hier offenbar um eine Übergangsform zu Bromus grossus Desf.

©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

Festuca amethystina L., Amethyst-Schwingel. Neue Fundorte: St. Michael N, Holzschlag, St. Michael NO, Waldrand nordöstlich der Michaeler Berghäuser, Deutsch Tschantschendorf, Wald neben der Straße Ruisenberg-St. Michael, 8863/4, Königsdorfer Wald (Limbachgraben), 8963/3.

Glyceria declinata Bréb., Geneigtes Schwadengras. Neue Fundorte: Feuchtes Feld bei den Waldhäusern von St. Michael, St. Michael NO, St. Michael S, Strembachwiesen, Waldrandweg südwestlich von Gamischdorf gegen Hackenberg, 8863/4, Poppendorf N, feuchte Wegstelle, 8963/3.

Koeleria pyramidata (Lam.) PB., Wiesen-Kammschmiele, Gew. K. Bisherige Fundorte im SBgld.: Kleine Plischa, 8663/4, Große Plischa, 8664/3, Woppendorf (— Eisenberg), 8764/3 und 8864/1, Bauernwald bei Kohfidisch, Klein Csaterberg, 8864/1. Die var. pubiculmis (Hackel) Soó, Serpentin-Kammschmiele, fand ich auf der Großen Plischa, Kleinen Plischa, am Klein Csaterberg und neben der Straße Woppendorf-Eisenberg.

K. macrantha (Led.) Schult. (= K. gracilis Pers.), Steppen-K., Zierliche K. subsp. macrantha (Led., Schult.). In meinem unaufgearbeiteten Sammelmaterial habe ich zwei Stücke der var. pubiculmis Domin vorgefunden, die ich am 2. 7. 1973 auf der Kleinen Plischa gesammelt hatte. Damit erscheint die Angabe in JANCHEN E. 1959 (Catalogus Heft 4:828) bestätigt, während die berichtigende Angabe in JANCHEN E. 1966 (Catalogus, 3. Ergänzungsheft: 76) überholt ist.

Ventenata dubia (Leers) Coss., Zarter Schmielenhafer. Neuer Fundort: St. Michael NO, Waldrand, 8863/4.

Phalaris canariensis L., Echtes Kanariengras. Neuer Fundort: Güssing W, Mülldeponie, 8963/2.

Leersia oryzoides (L.) Sw. (= Oryza oryzoides (L.) Brand), Gew. Reisquecke, Wilder Reis. Neuer Fundort: Teich am Güttenbach bei St. Michael, 8863/4.

Panicum dichotomiflorum Michx., Gabelästige Hirse, Spätblühende H. Neue Fundorte: Königsdorf N, Limbachgraben, Maisfeld stark befallen, Zahling N, Feld neben der Straße, Poppendorf N, am Rand eines Maisfeldes (reichlich) und auf einem Brachfeld, 8963/3.

Platanthera chlorantha (Cust.) Rchb., Grünliche Waldhyazinthe. Neuer Fundort: Kukmirn SSW, Waldrand (gegen Königsdorfbergen), 8963/3.

Acorus calamus L., Gew. Kalmus. Neuer Fundort: Am Rande eines kleinen Hausteiches („Hauslacke") in Zahling/Bobisberg offensichtlich zur Nutzung der Wurzel als Hausmittel kultiviert, 8963/3.

Sparganium erectum L. (= S. ramosum Huds.) subsp. neglectum (Beeby) Schinz et Thell., Kugelfrüchtiger Igelkolben. Neuer Fundort: Teich am Güttenbach bei St. Michael, 8863/4.

©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

Zusammenfassung

Neu für Österreich sind zwei Kleinarten des Ranunculus auricomus agg.: R. borbásianus und R. pseudoincisifolius. Neu für Burgenland sind: Amarantus blitoides, Astrantia major subsp. carinthiaca, Hieracium laevigatum grex gothicum und Ageratum houstonianum (verw.). Im übrigen werden von einer größeren Anzahl von Pflanzen neue Fundorte bzw. Zusammenstellungen von Fundorten gebracht. Die Gesamtzahl der behandelten Pflanzen beträgt 79.

Literatur

HEGI G. 1906 ff.: Illustrierte Flora von Mitteleuropa, 1.—3. Auflage, München, (seit Juli 1975) Berlin und Hamburg

JANCHEN E. 1956—1959: Catalogus florae Austriae, 1. Teil, Farne und Blütenpflanzen, Heft 1—4, 1963—1967 4 Ergänzungshefte, Wien

SOÓ R. 1966: A magyar flóra és vegetáció rendszertani-növényföldrajzi kézikönyve (Systematisch-geobotanisches Handbuch der ungarischen Flora und Vegetation), II, Budapest

— und KÁRPÁTI Z. 1968: Növényhatározó (Pflanzenbestimmungsbuch), Budapest

TUTIN T. G. et al. 1964—1980: Flora europaea, Cambridge

WICHE K. 1951: Die Oberflächenformen in: Burgenland, Landeskunde, Österreichischer Bundesverlag, Wien

KLEINE MITTEILUNGEN

Ein bisher unbekanntes Druckwerk eines Burgenländers in der Stiftsbibliothek Vorau

Von Ferdinand H u t z, Vorau

Bücher gewinnen ihren Wert nicht allein durch ihren Inhalt, ihre ästhetisch ansprechende Ausstattung oder ihren kostbaren Einband, sondern ebensosehr durch ihre Seltenheit, zumal dann, wenn von ihnen nur ein einziges Exemplar bekannt ist, wie in unserem Fall. Dr. Theodor Graff von der Steiermärkischen Landesbibliothek, seit 1972 mit der Erstellung einer umfassenden Bibliographie der Druckwerke der steirischen (Grazer) Offizin Widmanstetter für den Zeitraum von 1619 bis 1806 befaßt, [1] hatte die

1 Theodor *Graff*, Bibliographia Widmanstadiana. Ein Forschungsunternehmen zur steirischen Geistes- und Kulturgeschichte, in: Zeitschrift des Historischen Vereines für Steiermark 68 (1977) S. 291—293.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Burgenländische Heimatblätter

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: 46

Autor(en)/Author(s): Traxler Gottfried

Artikel/Article: Floristische Neuigkeiten aus dem Burgenland (XVIII) 126-135